

Nordic Fußbodenausgleichsmasse

Polymermodifizierte, zementäre Bodenausgleichsmasse CT-C25-F7 gem. DIN EN 13813

- Anwendung**
- geeignet für beheizbare Zement- und Calciumsulfatestriche
 - als Verbundausgleich auf Rohbetondecken
 - für nicht beheizbare Gussasphaltestriche AS – IC 10 bis max. 5 mm Schichtdicke
 - zum Glätten, Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten und Abweichungen von den Maßtoleranzen nach DIN 18 202
 - zum Ausgleich von elektrischen Fußbodenheizungen
 - Vor der Verlegung von:
 - PVC-Belägen
 - Keramik
 - Marmor
 - Natursteinbelägen
 - textilen und elastischen Bodenbelägen

- Eignung**
- Innen
 - Boden
 - CT-C25-F7 gem. DIN EN 13813

- Eigenschaften**
- Schichtdicke von 1,5 – 20 mm
 - hydraulisch abbindend
 - kunstharzvergütet
 - pumpfähig
 - stuhlrollengeeignet
 - guter Verlauf
 - sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC 1 Plus)

- Materialbasis**
- Spezialzementen gem. DIN EN 197
 - Füll- und Zuschlagstoffen gem. DIN EN 13139
 - Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

Schichtdicke	1,5 bis 20 mm
Anmachwasser für:	
1 kg	ca. 0,24 l
25 kg	ca. 6,0 l
Reifezeit	ca. 3 min
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C bis + 25 °C
begehrbar	nach ca. 3 h
belegreif (unter Fliesen und Platten)	nach ca. 6 h
belegreif (dampfdichte Beläge)	
3-4 mm	nach > 3 d
≥ 10mm	nach > 5 d
Druckfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 196, Teil 1	
nach 2 Tagen	ca. 20 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 196, Teil 1	
nach 2 Tagen	ca. 3 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 7 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 8 N/mm ²
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate



Nordic Fußbodenausgleichsmasse

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss fest, eben, sauber, tragfähig, frostfrei und frei von Rissen sein.
- Untergründe müssen auf Eignung, Haftzugfestigkeit und Tragfähigkeit geprüft werden.
- Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, wie z.B. Zementleimschichten und/oder Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen sorgfältig entfernt werden.
- Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen
- Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.
- Maximal zulässige Restfeuchte im Untergrund:
 - o zementgebundene Untergründe max. 2,0-2,5 CM-%
 - o unbeheizter Calciumsulfatestrich max. 0,5 CM-%
 - o beheizter Calciumsulfatestrich max. 0,3 CM-%
- zur Vermeidung von Schallbrücken und „Flächeneinspannungen“ sind Randstreifen an aufgehenden Bauteilen (z.B. Wände, Stützen) einzubauen
- Grundierung im Kreuzgang auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden
- Die zu spachtelnde Fläche darf kein Gefälle aufweisen.
- Auf zementären Untergründen mit Nordic Universalgrundierung grundieren
- für calciumsulfatgebundene oder dichte Untergründe ist eine geeignete filmbildende Dispersionsgrundierung oder Reaktionsharzgrundierung vorzusehen

Verarbeitung

- Die Nordic Fußbodenausgleichsmasse in einem sauberen Gefäß mit kaltem und sauberem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen
- empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer
- nur so viel Ausgleichsmasse anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann
- die Anmachwassermenge ist einzuhalten, weitere Zusätze sind nicht zulässig
- nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchrühren und verarbeiten
- zur Verarbeitung müssen die Untergrundtemperatur und die Lufttemperatur über +5 °C liegen
- bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden
- die Ausgleichsmasse auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit Glättkelle oder Rakel verteilen
- bei maschineller Verarbeitung eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B. G4 mit Förderschnecke D6-3 oder Duo mix) sowie kontinuierlich laufende Mischpumpen, die ca. 25 Liter Ausgleichsmasse pro Minute fördern.
- bei der Verwendung von Pumpen muss die Konsistenz des einbaufertigen Materials regelmäßig mit einem Fließringtest überprüft werden
- bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 20 Minuten sind Pumpmaschine und Schläuche zu reinigen
- in einem Arbeitsgang können nur die vorgegebenen Schichtdicken eingebaut werden
- eine optimale Entlüftung und Egalisierung erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze
- die Stachellänge muss mindestens der doppelten eingebauten Schichtdicke entsprechen

Nachbehandlung

- die abbindende Nordic Fußbodenausgleichsmasse vor starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> + 25 °C) schützen

Verbrauch

1,6 kg	je m ² und mm Schichtdicke
--------	---------------------------------------

Nordic Fußbodenausgleichsmasse

Lieferform	<ul style="list-style-type: none">- 25 kg Papiersack, 48 Sack auf der Palette
Lagerung	<ul style="list-style-type: none">- Witterungsgeschützt, kühl und trocken 6 Monate lagerfähig- angebrochene Gebinde sind zu verschließen und zeitnah zu verarbeiten
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">- nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen- Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.- Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.
sonstige Hinweise	<ul style="list-style-type: none">- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.- tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte- nicht im Außenbereich einsetzen- nicht mit anderen Ausgleichsprodukten vermischen- feuchtigkeitsempfindliche Natursteine frühestens nach 24 Stunden verlegen- Die Ausgleichsmasse ist durch geeignete Abdichtungsprodukte vor dem Eindringen von Wasser zu schützen- sind elektrische Fußbodenheizungen egalisiert worden, sind diese Flächen innerhalb von 5 Tagen mit dem jeweiligen Belag zu belegen- bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen- es gelten die Anforderungen der DIN 18 365- die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9, April 2008) ist zu beachten- das Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf ist zu beachten- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen- im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung der Werkzeuge und Flächen nur noch mechanisch möglich
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none">- enthält Portlandzement, reagiert mit Wasser und Feuchtigkeit stark alkalisch- Bitte beachten Sie die Gefahrstoffkennzeichnung und das Sicherheitsdatenblatt in der aktuellsten Fassung.
Letzte Aktualisierung	Stand: 04.06.2020